

IOW - Pressemitteilung, 22. Juni 2007

Spannende Themen rund um das Meer auch im zehnten Jahr: Start der Warnemünder Abende

Die Warnemünder Abende - eine Reihe populärwissenschaftlicher Vorträge zum Thema „Meer“ werden in diesem Jahr zum zehnten Mal angeboten. Die Veranstalter - das Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde möchte mit dieser Veranstaltung den Touristen und Einheimischen das Meer und die Unterwasserwelt mal aus der Perspektive des Forschers nahe bringen.

Dabei erhalten sie in diesem Jahr Unterstützung von Cornelius Hammer, dem Direktor des Instituts für Ostseefischerei in Rostock-Marienehe, der über ein großes Dorschzucht-Projekt berichten wird. Mit im Bunde ist ebenfalls Guido Dehnhardt, der als Lichtenberg-Professor an die Universität Rostock wechseln wird. Er wird vorstellen, wie sich Seehunde und Robben auch in trübem Wasser zurecht finden. Den Anfang der Reihe wird der Geologe, Buchautor und langjährige Mitarbeiter des Meeresmuseums Stralsund, Rolf Reinicke, mit einem Diavortrag über Island übernehmen.

Alle anderen Dozenten sind Wissenschaftler des IOW. Wer die Warnemünder Abende bereits kennt, dem werden Günther Nausch und Lutz Postel keine Unbekannten sein. Günther Nausch wird den Zustand der Meeresumwelt der Ostsee erklären und Lutz Postel eine neu eingewanderte Rippenqualle, die im letzten Herbst für Furore sorgte, vorstellen.

Neu in der Runde sind Gregor Rehder und Michael Böttcher, die vor einiger Zeit bereits ihre Tätigkeit am IOW und ihre Professuren in Rostock und Greifswald aufnahmen und in dieser Saison zum ersten Mal bei den Warnemünder Abenden mitmachen. Gregor Rehder wird sich einem Tiefsee-Thema widmen, Michael Böttcher wird erläutern, wie man anhand von Meeresablagerungen selbst biblische Ereignisse wie die Sintflut rekonstruieren kann.

Die Veranstaltungen finden im großen Vortragssaal des IOW statt. Der Eintritt ist kostenfrei.

Wir wünschen gute Unterhaltung und eine sonnige Sommersaison 2007!

Kontakt: Prof. Dr. Bodo v. Bodungen, IOW, Tel.: 5197 101